



individuell reisen

Michael Müller Verlag

André Micklitza

Slowakei



29 Wanderungen und Touren

Die Kunstschatze der Slowakei sind in Europa bislang noch kaum bekannt, obwohl viele Weltrang besitzen. Für feinsinnige Besucher hat dieses „Manko“ nur Vorteile: Die Highlights sind nicht überlaufen und die Preise noch moderat.

- ◆ Eintritt: etwa 1-5 €, in Bratislava oft das Doppelte.
- ◆ Ermäßigungen: 6-14 Jahre 50 %, Behinderte, Studenten, Senioren 30-50 %.
- ◆ Museen und Galerien sind an Montagen geschlossen.
- ◆ Burgen und Schlösser sind von Nov. bis März zu, haben dafür im Juli/Aug. auch montags auf.
- ◆ Sprache: Erläuterungen meist auch auf Englisch, seltener auf Deutsch.

Welterbe-Städte

Gleich mehrere Stadtkerne konnten ihren mittelalterlichen Charakter bewahren und wurden ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. **Banská Štiavnica**, das alte Schemnitz war europäisches Bergbauzentrum und liegt in der südlichen Landesmitte. **Levoča** (Leutschau) wurde mit der deutschen Besiedlung bedeutsam, und **Bardejov** in der Ostslowakei ist der Inbegriff einer befestigten mittelalterlichen Handelsstadt.

Burgen & Märchenschloss

An der Ostflanke der Kleinen Karpaten thront die **Bibersburg** der Fugger, die später zum luxuriösen Herrnsitz umgebaut wurde. Die riesige **Festung Komárno**, im 16. Jh. erweitert, ist Anwärter auf den Welterbestatus.

In **Nitra** lockt die Burg mit der Bischofskathedrale St. Emeram viele Besucher an.

Das **Zipser Kapitel** gegenüber der **Zipser Burg** ist eine Kirchenfestung und war über Jahrhunderte das Zentrum der Deutschen in der Zips. Das authentisch erhaltene Areal steht ebenfalls unter Welterbeschutz.

Als „Slowakisches Neuschwanstein“ zählt das **Märchenschloss Weinitz** zu den Top-Sehenswürdigkeiten.

Pop-Art and Friends

Andy Warhol, die Ikone des Pop-Art, hat seine Wurzeln in der Slowakei. In **Medzilaborce**, der elterlichen Heimat, eröffnete aus diesem Grund das einzige Pop-Art-Museum in Europa.

Freunde neuer experimenteller Kunststile zieht es von Bratislava flussabwärts zu den

Wechselausstellungen ins [Danubiana Meulensteen Art Museum](#), errichtet auf einer aufgeschütteten Landzunge in der Donau. Mit Skulpturenpark!

Nationalkunst und Charakterköpfe

Die eigentliche Heimat der [Slowakischen Nationalgalerie](#), die Wasserkaserne an der Donau, ist seit Jahren eine Dauerbaustelle. Als Interimslösung sind im benachbarten Esterházy-Palais die herausragendsten Werke zu bewundern, darunter 12 Kopien der grotesk-realistischen Büsten von [Franz Xaver Messerschmidt](#).

Dorfschönheiten

Das nationale Herz des Landes schlägt im mittelslowakischen [Martin](#), wo sich gleich drei „Heiligtümer“ versammeln: Slowakisches Nationalmuseum, Nationalfriedhof und das Museum des Slowakischen Dorfes - der größte Skansen im Land.

Die unverfälschte bäuerliche Architektur von [Vlkolínec](#) steht sogar unter UNESCO-Schutz.

Weltweit einzigartig sind die bemalten Holzhäuser im [Bergdörfchen Čičmany](#) im Nordwesten des Landes.

Industriekultur

Eine der ältesten [Münzprägestätten](#) des Kontinents ist in [Kremnica](#) noch immer in Betrieb.

Um [Banská Štiavnica](#) ist ein einzigartiges Wasserspeichersystem für den [mittelalterlichen Bergbau](#) erhalten, dessen Teiche dem Antrieb der Pumpen und Hüttenwerke dienten. Das schönste dieser Gewässer ist der Ottergrundteich mit Panoramaaussicht. Südlich der Stadt kann man im [Bergwerkfreilichtmuseum](#) in einem echten Stollen einen Hauch von finsternem Mittelalter spüren.

Holzkirchen mit Nägeln

Ganz im Osten steht über ein Dutzend griechisch-katholischer Holzkirchlein scheinbar abseits dieser Welt. Absolut besuchenswert ist die anmutige [Kirche von Hervartov](#) mit fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Wandmalereien. Sie ist die älteste und am besten erhaltene Holzkirche des Landes.

Holzkirchen ohne Nägel

Den Protestanten des 17. Jh. verdankt die Slowakei ihre einzigartigen [Artikularkirchen](#).

Was eigentlich nur Provisorien ermöglichen sollte - die Vorschriften sahen Bauten ohne Steine, Ziegel und Eisennägel vor - führte zu kreativen und sehr langlebigen Ergebnissen. Ein Prachtexemplar steht in [Kežmarok](#) und zählt zum UNESCO-Welterbe.

Gotische Altäre

In Levoča schnitzte [Meister Paul von Leutschau](#), kongenialer Bildhauerkollege von Tilman Riemenschneider und Veit Stoß, den höchsten gotischen Holzaltar der Welt. Dieser Hochaltar steht mit stolzen 18,62 m in der Jakobskirche im Zentrum der Stadt.

In der [Ägidiuskirche von Bardejov](#) sind gleich elf gotische Flügelaltäre erhalten. Der Altar „Geburt des Herren“ soll aus der Krakauer Werkstatt von Veit Stoß stammen.

Aktiv unterwegs

Die Slowakei mit der Familie

Die Slowaken sind sehr kinderlieb. Reisende mit Nachwuchs werden überall freundlich aufgenommen. Die Slowakei wird vor allem sportliche Kinder ansprechen, die gerne draußen unterwegs sind.

